

3. Pensionierten-Gruppen-Konferenz syndicom

16. April 2026 in Bern

Beginn 09.50 Uhr im Hotel Kreuz in Bern

Vorsitz hatte der Präsident der Pensionierten syndicom Schweiz, Thomas Burger

Vom Zentralsekretariat:

Matteo Antonini, Präsident syndicom

Franz Schori, Vertreter Pensionierte Schweiz

Referent Giorgio Pardini

Von Basel:

Sektor 3 Vreni Gramelsbacher

Sektor 2 Alex Vögtli und Franz Holzer der im Vorstand ist

Sektor 1 Hans Preisig Vorstand, Hanspeter Truniger und Paul Zurlinden

Tätigkeitsgericht 2025

Es fanden 3 Vorstandssitzungen, eine Retraite, die Pensionierten-Gruppen-Konferenz und der syndicom Kongress statt.

Kernaufgabe bleibt die Verbesserung der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Situation der Pensionierten.

Das Reglement der Pensionierten syndicom wurde angepasst und einstimmig verabschiedet.

Aus dem Vorstand ausgetreten sind 2 Mitglieder. Joesetta Praz von 1957 Ardon und vom Pensioniertenverein Basel Hans Preisig. Er war 8 Jahre lang die Stimme von Basel.

Nachwahlen in den nationalen Vorstand:

Danielle Ritz

Hanspeter Truniger

Urs Schwaller

Matteo Antoninis Grussbotschaft beinhaltet unter anderem, dass die Pensionierten eine sozialpolitische Bewegung sind. Dass wir uns weiterhin einsetzen müssen für unsere Anliegen. Es genügt nicht, dass die Sektionen pro Jahr nur eine Versammlung organisieren und dass die Veranstaltungshinweise auch online gehen und nicht nur im Bulletin und Newsletter versendet werden sollen. Die Erwartung an die Pensionierten-Gruppen ist die Verwirklichung eines Teuerungsausgleiches auf die Renten der Pensionskasse Post. Der Deckungsgrad ist zurzeit 115 % und bei Complan (Swisscom) 121 %. Diese Rentner erhalten 2026 einen Teuerungsausgleich.

Das Referat von Giorgio Pardini beinhaltet den Teuerungsausgleich auf die Renten. An der sozialpolitischen Tagung vom 28. Januar 2026 wurde die politische Forderung - Umsetzung von Art. 36 BVG bekräftigt. Dieser Artikel ermöglicht einen Teuerungsausgleich auf BVG-Renten. Wie bei der AHV muss auch für die zweite Säule ein gesetzlich verankerter Mechanismus zum Teuerungsausgleich geschaffen werden. (Mischindex) Gleichbehandlung von AHV und BVG beim Kaufkraftverlust ist eine Fra-

ge der Gerechtigkeit. Weitere Forderung ist die Begrenzung von Wohn- und Gesundheitskosten sowie einfacher Zugang zu Ergänzungsleistung für Berechtigte.

Der Antrag an die Delegiertenversammlung syndicom im Juni 2026 beinhaltet, dass die Stiftungsräte der Pensionskassen ihre Verantwortung wahrnehmen und die berufliche Vorsorge stärken.

Ein Antrag von der Arbeitsgruppe Pensionierte Zürich-Schaffhausen betrifft die Entschädigung der Sektions-Arbeitsgruppen Pensionierte durch die jeweilige Sektion und auch die Resolution - Nein zur Chaos-Initiative der SVP - wurde einstimmig angenommen.

Am Schluss der Konferenz wünscht sich der Präsident von uns eine starke Präsenz an den 1.Mai-Feiern in den Regionen

Schluss der Gruppen-Konferenz 13.00 Uhr.

19.04.2026 / Paul Zurlinden